

**Der Courier**  
 ist die führende Zeitung für die deutschsprachigen Canadier.  
 Erscheint jeden Mittwoch.  
 Preis pro Woche \$2.50  
 für Kanada ..... \$2.50  
 für Ausland ..... \$3.50  
 Büros und Druckerei:  
 1885 Halifax Straße, Regina.

# Der Courier

Organ der deutschsprachigen Canadier

**"The Courier"**  
 is the leading Canadian Paper in the German language.  
 Issued every Wednesday.  
 Subscription price:  
 in Canada ..... \$2.50  
 to foreign countries .. \$3.50  
 Offices and printing plant:  
 1885 Halifax Street, Regina.

18. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 10. Dezember 1924

12 Seiten

Nummer 5

## Weitere Erschwerung der canadischen Auswanderung in die Ver. Staaten

Vom amerikanischen Arbeits-Department gefordert.

Quotenbestimmungen sollen auch auf Canada angewendet werden.

Washington, 8. Dez. — In seinem Jahresbericht befiehlt sich Sekretär Davis vom amerikanischen Bundes-Arbeits-Department eingehend mit der Einwanderungsfrage in Bezug auf drei Vorschläge zu beschäftigen.

Zunächst empfiehlt er, die Beschränkungen durch die Einwanderungsquote auch auf Staatsangehörige von Canada, Mexiko und anderen amerikanischen Ländern auszuweiten.

Ferner empfiehlt er eine zeitweilige Erweiterung der Einwanderungsquote in Fällen, wo sich in den Ver. Staaten ein Mangel an Arbeitskräften fühlbar macht und eine weitere Beschränkung in Zeiten von Arbeitslosigkeit.

Gleichfalls tritt Sekretär Davis wieder mit der Forderung auf, für alle Ausländer Registrierung einzuführen.

Der Arbeitssekretär bemerkt hierzu: „Während das gegenwärtige Einwanderungsgesetz nur eine Zahl von 164,000 Personen jährlich vorbestimmt, machen die Bestimmungen über Angehörige von Personen, die sich bereits in den Ver. Staaten befinden, und die Bestimmungen über Ausländer, die zu den Berufs- und kommerziellen Klassen gehören, eine weit größere Einwanderung möglich.“

Der gegenwärtige starke Zustrom von Einwanderern aus Canada und Mexiko, wofür keine Beschränkungen bestehen, sofern es sich um eingeborene Bürger jener Länder handelt, setzt sozusagen eine Prämie auf das Einschmuggeln von Ausländern, was der Handelssekretär „Bootlegging in Altsens“ nennt. Europäer werden in großer Zahl nach den Ver. Staaten geschmuggelt, was sich verhindern ließe, wenn die Quotenbestimmungen auf die Auswanderer aus jenen Ländern angewendet werden würden.

Weiter befragt der Bericht: „Wir haben mit dem Gesetz von 1924 Vorkehrungen für eine ausgewählte Einwanderung getroffen. Wir sollten weiter gehen und Sorge tragen, daß alle Auswanderer sich qualifizieren müssen, ehe sie ihr Land verlassen.“

Wir sollten die Zulassung ohne Berücksichtigung der Quotenbestimmungen von Landwirten, von geschuldeten und ungeschuldeten Arbeitern, deren man in den Ver. Staaten bedarf, ermöglichen, wenn Arbeitskräfte solcher Art in den Ver. Staaten nicht ohne Arbeit sind und kein Streik in der Industrie im Gange ist oder bevorsteht, wo man solche Arbeitskräfte braucht. Um hier-

gegen ein Gegengewicht zu beschaffen, sollte der Präsident ermächtigt werden, die Einwanderung weiter zu beschränken oder ganz zu verbieten, wenn dies infolge Arbeitslosigkeit in fremdländischen Ländern als ratsam erachtet.

Andere Naturalisierungsgesetze sollten einer gründlichen Revision unterzogen werden. Zu diesem Zwecke würde ich die jährliche Einwanderung unter fremdländischer Bevölkerung empfehlen. Auf diese Weise würden wir in Stand gesetzt, jeden Ausländer über amerikanische Sitten, in unserer Sprache, über unsere Ideale und über unsere Institutionen zu unterrichten. Es ist wichtig, daß mit dieser Registrierung eine Kontrolle über solche Ausländer ermöglicht würde, die sich hier gefehrig aufhalten. Wir sollten diese kennen. Dieser Plan ist wahrhaftig das einzig mögliche Mittel, um dem Handels-Einschmuggeln von Einwanderern über unsere Seehäfen und über unsere Grenzen Einhalt zu tun.“

Jeder Canadier, der an der Entwicklung und an dem Aufblühen seines Landes ernsthaft interessiert ist, möchte es begrüßen, wenn die amerikanische Regierung ihre Nordgrenze gegen die Einwanderung aus Canada absperrt würde. Von einem Menschenüberfluß kann in dem ungeheuer großen canadischen Lande mit seiner schwachen Bevölkerung von 9 Millionen keine Rede sein. Im Gegenteil, Canada braucht zu seinem Fortschritt noch einen starken Zustrom von tüchtigen und forderlich gebildeten, arbeitswilligen und unternehmungslustigen Kräften. Was nützen aber all die gewaltigen Anstrengungen zur Förderung der canadischen Einwanderung, wenn unser Land ein Haß ohne Boden ist, in das man noch so viel Wasser hineingießen kann, ohne daß es jemals voll wird? Was nützen die Verordnungen einsichtiger Kreise, europäisches Kapital nach Canada zu ziehen, wenn die Früchte dieser Kapitalanlagen den amerikanischen Industrien und Trübs zu Gute kommen? Die canadische Regierung in Ottawa steht hier vor einer gewiß schwierigen, aber auch dringenden und wichtigen Aufgabe. Es geht um die selbständige ungehinderte Entwicklung unseres Landes, die so lange ausgehalten und verzögert wird, als Canada ein Taubenschlag ist, in dem die Auswanderungslustigen und die amerikanischen Kapitalisten nach Ver-  
 liebten aus- und einfliegen können.

## Die neue Alkohol-Bill der Regierung von Saskatchewan

Die wichtigsten Bestimmungen: Einsetzung eines „Liquor Board“, nur Bierhändler in den ländlichen Distrikten, „Local Option“ für Beilegung der Störze, keine „Permits“ für einfache Konsumenten.

Attorney General Hon. J. A. Croft verteidigt die Gesetzesvorlage.

Der Saskatchewan-Registrierung wurde am Dienstag, 2. Dez., die Gesetzesvorlage zur Neuordnung der Alkoholfrage durch die Regierung unterbreitet. Die wichtigsten Bestimmungen der Bill lassen sich ungefähr folgendermaßen zusammenfassen:

Die Regierung behält sich das Recht vor, zur Ausführung des neuen Gesetzes ein „Board“, den „Liquor Board“, bestehend aus ein, zwei oder drei Mitgliedern einzusetzen. Die Regierung bestimmt auch die Amts-dauer und die Gehälter dieser Beamten. Der „Board“ hat die allgemeine Kontrolle, Leitung und Ueberwachung der Alkoholfrage. Er kann innerhalb der Grenzen des Gesetzes die Zahl und Lage der zu errichtenden Störze, ihre Einrichtung und Vor-räte bestimmen, die Getränke einfahren und verteilen, deren Preis und Verkauf überwachen, die Verkaufserlöse gewahren oder zurückziehen, die notwendigen Gehaltsbestimmungen und Grundbesitz festsetzen und die Einrichtungen beschaffen, die der Verkauf, Besondere, Inspektoren und Angestellten ernennen, entlassen, Jochleute heranziehen, sowie alle sonstigen notwendigen Vorkehrungen zur Durchführung des Gesetzes treffen. Der „Board“ bestimmt weiterhin die Arten der Getränke, die Lage und Stunden der Offenhaltung der Störze, das amtliche Siegel, die Auszeichnung der Flaschen, die Arten und Mengen der Getränke, die verkauft werden, die Arten und Mengen der Getränke für religiöse und soziale Zwecke, die Gebühren für „Permits“ und die Strafen für Uebertretung der von ihm erlassenen Verordnungen. Selbstverständlich ist der „Board“ bei diesen Maßnahmen stets an die grundlegenden Bestimmungen des Gesetzes gebunden. Sein Mitglied und sein Angestellter des „Board“ soll direkt oder indirekt am Alkoholgeschäft interessiert sein.

Für die Errichtung der Alkohol-verkaufsstellen ist die Provinz in Distrikte eingeteilt. Die Städte und Dörfer werden als getrennte städtische Distrikte betrachtet. Der übrige Teil der Provinz zerfällt in 113 Distrikte. Jeder Distrikt teilt sich in der Regel aus drei Municipalitäten zusammen. Die Regierung behält sich die Macht vor, die Grenzen der Distrikte von Zeit zu Zeit zu ändern. Bevor ein Bierhändler in einem ländlichen Distrikt errichtet wird, muß das in einem Platte amtlich mitgeteilt werden. Zu einem Einspruch der Wähler gegen die Anlage eines Störzes ist 15 Prozent der Stimmen erforderlich. Daraufhin darf der „Board“ nicht eher einen Store in dem Distrikt errichten, bis die Frage den Wählern an der „Polls“ unterbreitet ist. Vorbehaltlich eines Alkohol-permissionsgesetzes in einem Distrikt, so kann eine Entwertung durch eine Petition verlangt werden. Jede Person, die eine solche Petition unterzeichnet, muß das in Gegenwart eines Zeugen tun und die Unter-schriften müssen durch ein „Affidavit“ bestätigt sein. Bei einer solche Petition unterzeichnet, ohne dazu als Wähler berechtigt zu sein, macht sich strafbar und muß eine Geldstrafe zahlen, die \$100 nicht übersteigt.

Wenn ein Bierhändler in einem Distrikt ohne Zustimmung errichtet worden ist, müssen zwei Jahre verstreichen, bis eine Petition für seine Entfernung den Wählern unterbreitet werden kann. Wo eine Mehrheit der Wähler gegen die Errichtung eines Störzes ist, und wo ein Store errichtet worden ist, darf kein weiterer eröffnet werden, ohne daß die Absicht fundgegeben worden ist.

Niemand darf an einem Tage mehr als vier Gallonen Bier, zwei Gallonen Wein und ein Quart Schnaps kaufen. Die Regierung kann bestimmen, daß eine Person an einem Tage 10 Gallonen Bier auf einmal kaufen kann, aber sieben Tage lang kann die nämliche Person keinen Alkohol mehr kaufen. Alle Getränke müssen verkelt sein. Der Käufer kann eine Quittung verlangen und muß das Befahrte bezahlen. In dem Verkaufsstellen selbst darf kein Alkohol genossen werden. Nach acht Uhr abends soll kein Store offen sein.

„Permits“ braucht der einfache Konsument nicht, nur von Vergnügen, Feiern usw. werden sie benötigt, was überhaupt für die Verwendung des Alkohols zu medizinischen Zwecken besondere Vorschriften erlassen werden. Für Bankette können anerkannte Gesellschaften, Vereine oder Klubs sowie entsprechend zusammen-gestellte Organisationen „Permits“ erhalten. Nur müssen drei Beamte des Vereins, die für den gesetzlichen Gebrauch des „Permits“ verantwortlich sind, fünf Tage zuvor davon Mitteilung machen. Die Menge der Getränke für Bankette ist auf ein Quart Bier oder auf ein Pint Wein pro Person beschränkt. Der Verein erhält nicht mehr als zwei „Permits“ im Jahr. Alle Getränke für Bankette müssen von einem Alkoholstore gekauft werden und jeder Auftrag für solche Zwecke muß von der „Permit“ begleitet sein. Für ungeliebte Verwendung des für Bankettezwecke gekauften Alkohols wird den betreffenden drei Beamten eine Strafe bis zu hundert Dollars oder bis zu 30 Tagen Gefängnis angedroht.

Die weiteren Strafbestimmungen des Gesetzes sind größtenteils dem alten Saskatchewan Temperance Act entnommen. Dennoch sind verboten und strafbar alle Alkoholveräußerungen durch unautorisierte Personen, in un-  
 verheirateten Verpfändungen, während einer unzulässigen Zeit, Beholdung, Mißbrauch des amtlichen Siegels ohne seine Person darf eine Flasche öffnen, wenn sie nicht in einem Alkoholstore gekauft worden ist. Strafbare ist ferner, wer an einem Tage von einem Store oder von mehreren mehr Alkohol kauft als ihm zufließt. Strafbare ist eine falsche Namensangabe in einem Alkoholstore und der Kauf von Getränken von einem „Permit“, die keine Berechtigung zum Verkauf hat. Die Hausbesitzer sind strafbar, wenn sie in ihren Räumen Trunkenheit zulassen. Ein Wohnhaus, in dem ein Verstoß gegen das Gesetz vorliegt, verliert den Charakter eines Wohnhauses im Sinne des Gesetzes.

Hoteltage dürfen alkoholische Getränke nur in ihren privaten Räumen genossen werden. Jede Person, die darauf Anspruch machen will, muß als Gast im Hotel eingetragene sein und kein Mitglied der öffentlichen Haushalte sein. Es darf nicht mehr von den Getränken in jedem Store von einem „Permit“ vorgegeben werden. An Personen unter 21 Jahren dürfen kein Alkohol abgegeben werden. Die Menge der zu verkaufenden Getränke könne durch Verordnungen des „Liquor Board“ vermindert werden. Die Getränke werden zum nämlichen Preise in allen Stores verkauft werden. Ferner sollen die Lieferungsgebühren als ein Teil der Verkaufspreise angedrungen werden, damit alle Getränke zum gleichen Preise an alle Teile der Provinz gelangt werden können.

Jeder ist bestimmt, daß keine Person in der Provinz, die ein Wohnhaus besitzt, das Recht hat, Bier zu verkaufen. Das Recht dazu steht dem „Board“ allein zu. Eine weitere schwierige Frage war die, wo die Getränke genossen werden dürfen. Das Gesetz sieht die Bohnräume und die Hoteltage vor.

Die Alkoholfrage ist im allgemeinen verboten, doch ist Angen in Zeitungen unter bestimmten Voraussetzungen gestattet. Man kann, so meinte der Redner, nicht verhindern, daß Zeitungen und Zeitschriften mit Alkoholanzeigen von auswärtigen Ländern kommen. Warum sollte man dann die eigenen Verleger in dieser Sache zurückhalten?

Die Strafen seien im allgemeinen dieselben wie unter dem alten Saskatchewan Temperance Act. Die Frage des Profits liege für die Regierung nicht in erster Linie. Die Einkünfte aus dem Alkoholgeschäft seien zu unklar, um darauf ein genaues Finanzgebäude zu errichten. Man könne aber auch nicht erwarten, daß das Geschäft ohne Gewinn arbeite. Auf billige Getränke hat der Minister keine Hoffnung, da die Abgabe schon \$2.00 bis \$10.00 pro Gallone Alkohol betrage. Dazu kämen noch die hohen Transportkosten.

Der Redner erläuterte gleichzeitig einen Bericht über die Tätigkeit der Polizei und Berichte unter dem alten Saskatchewan Temperance Act. Die Zahl der Alkoholhändler und die Zahl der Konsumenten sind demnach von Jahr zu Jahr gestiegen und zwar folgendermaßen:

Jahreszahl	Stoffe	Arzt.
1921—22	720	\$ 90,255
1922—23	1,083	119,620
1923—24	1,245	147,950

Der unerlaubte Alkoholvertrieb und die unerlaubte Herstellung von

## Das Ergebnis der deutschen Wahlen

Stärkung der republikanischen Parteien.

Niederlage der Kommunisten und der Ludendorff-Partei.

Berlin, 9. Dez. — Der am 20. Oktober aufgelöste Reichstag hatte folgende Zusammensetzung:

Völkische (Ludendorff-Partei)	32
Deutschnationale	107
Deutsche Volkspartei	44
Christliche Vereinigung	15
Bayerische Volkspartei	16
Zentrum	65
Demokraten	27
Sozialdemokraten	109
Kommunisten	62

Die Kommunisten am letzten Sonntag, 7. Dez., haben das Bild in etwa geändert. Besonders bemerkenswert ist die Niederlage der Kommunisten und der deutschnationalen Ludendorff-Partei. Tagelang haben die Sozialdemokraten eine beträchtliche Stärkung ihrer Macht erhalten und sind so wiederum zur einflussreichsten Partei des Reichstages geworden, während die „Deutschnationalen“ an die zweite Stelle traten. Nach den letzten Wahlen werden sich die Sitze im neuen Parlament folgendermaßen verteilen:

Sozialdemokraten	127
Deutschnationale	104
Zentrum	67
Deutsche Volkspartei	50
Kommunisten	41
Demokraten	31
Bayerische Volkspartei	19
Völkische (Ludendorff-Partei)	14
Christliche Vereinigung	10
Bauernbund	4
Dannoveraner	4
Andere Gruppen	8

## Aufrollung der Zweiglinienfrage

Angriffe gegen das Einspruchsrecht des Senats.

Eine ausgedehnte Debatte entspann sich in der Saskatchewan-Registrierung im Anschluß an eine von A. J. Hinkle (Regierung, Willow Lake) eingebrachte Resolution, die von D. M. Jamieson (Regierung, Judith Lake) unterstützt wurde. Die Resolution verlangt, daß an dem dreijährigen Programm für Erbauung von Zweiglinien, wie es in das canadische Unterhaus eingebracht wurde, festgehalten wird, daß die in der letzten Session im Senat abgelehnten Bills für Zweiglinien in Saskatchewan in der nächsten Session wieder eingebracht werden, und daß das Einspruchsrecht des canadischen Senats abgeändert werden soll.

Hinkle bezeichnete die Transport- und Einwanderungsfragen als sehr wichtig für die Entwicklung des Landes. Das sei die Bedeutung Saskatchewan seit 1905. Tamals habe man 1,551 Meilen Eisenbahn gebaut und heute seien es 6,517 Meilen, aber immer noch seien weite Gebiete ohne die nötige Bahnverbindung. Man habe den Annehmern, als man sie in das Land wolle, Zweiglinien versprochen und nur die Hoffnung darauf habe die Leute bisher gehalten.

## Hinrichtung von drei ägyptischen Offizieren

Kairo, 8. Dez. — Nach einem humanitären Kriegsgericht in Aharat, die Folge der Meuterei des sudanesischen Bataillon, wurden vier Offiziere zum Tode verurteilt und drei davon heute bei Tagesanbruch durch Pulver und Blei hingerichtet. Das Urteil des vierten wurde in 15-jährige Haft umgewandelt.

## Moskau zieht deutsche Fabrikarbeiter heran

Moskau, 8. Dez. — Der Oberste Wirtschaftsrat hat mit deutschen Arbeitern ein Abkommen getroffen, wonach diese in den Werken der amerikanischen International Harvester Company bei Moskau bei der Herstellung von Erntemaschinen beschäftigt werden sollen. Diese Werke gehören zu den besten ihrer Art in ganz Russland, waren aber seit vier Jahren nicht im Betrieb.

Alkohol haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Wegen der Schwierigkeiten und der Durchführung eines solchen Gesetzes forderte der Attorney General die Municipalbeamten und die Polizei auf, dabei mitzuwirken. Die neue Bill werde den einen zu „stinken“ und den anderen zu „naß“ sein. Aber sie sei in Schritt auf dem Wege zur Lösung des Alkoholproblems. (Siehe auch anderes Editorialartikel auf Seite 21)

Nach dieser Zusammenstellung haben die Sozialdemokraten 27 Sitze gewonnen. Die Deutschnationalen 3 verloren. Das Zentrum hat einen Zuwachs von 2, die Deutsche Volkspartei von 6, die Demokraten von 4 und die Bayerische Volkspartei von 3 Sitzen zu verzeichnen. Die Kommunisten haben 18 Sitze und die Deutschnationalen ebenfalls 18 Sitze einbüßt.

Die führenden Männer der Parteien sind wieder gewählt, so Reichsfanzler Marx und die früheren Kanzler Scheidemann, Müller, Bauer, Brüning, Brüning und der jetzige Außenminister Stresemann. Die Deutschnationalen entziehen wieder Admiral v. Tirpitz, Herr Otto von Bismarck, Graf Bethov und Graf v. Helldorf, die Deutschnationalen General Ludendorff, v. Graf und Graf v. Helldorf in den Reichstag. Graf v. Helldorf und Brüning vertreten die Demokraten, der Führer der christlichen Gewerkschaften Stegerwald das Zentrum, Graf v. Helldorf die Bayerische Volkspartei.

Ueber die kommende Regierungsbildung sind verschiedene Ansichten und Vermutungen im Umlauf. Das Berliner „Zentrumblatt“ „Germania“, das Organ des Reichsanstalters Marx, tritt für die sogenannte große Koalition ein, die Stresemann-Heineke-Deutsche Volkspartei, das Zentrum, die Demokraten und die Sozialdemokraten umfassen würde.

## Ein Mörder von 27 Personen

Dannover, 8. Dez. — Die Verhandlung vor dem Schwurgericht über den Fleischer Fritz Haarmann wegen Ermordung von 27 jungen Leuten seit 1918 hat hier begonnen. Der Angeklagte äußert beständig den Wunsch, der Weidmann tot zu sein. Zur Zeit seiner Festnahme sprach Haarmann mit seinen Verbrechen. Er gibt zu, die Leichen geschnitten zu haben, betritt aber, daß er das Fleisch als Tierfleisch verkauft habe.

## Verurteilung des amerikanischen Millionen-gauncers

Chicago, 8. Dez. — Leo Korry, der Verwandte und Freund verurteilt, zwei Millionen Dollars in einem Schwindel anzulegen, und der nach Mitteilung in der letzten Couriersnummer in Halifax in Canada verhaftet worden ist, wurde von einem bis zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt. Nach der Entscheidung des Richters kann Korry nach Verbüßung seiner Strafe von 11 Monaten im Zuchthaus für Begnadigung in Betracht kommen. Der Mann, welcher seine Opfer so gerieben betrog, daß sie ihn oft baten, ihr Geld für das Schwindelprojekt in Panama anzunehmen, empfing das Urteil gefast.

## Eine alte unerfüllte Forderung

Wiederrum der Ruf nach der Hudsons Bay-Bahn.

Legislatur von Saskatchewan nimmt entsprechende Resolution an.

Regina. — Die Legislatur hat neben der Alkoholfrage auch noch andere Interessen. So wurde am Dienstag, 2. Dez., die Frage der Fertigstellung der Hudsons Bay-Bahn wieder einmal aufgeworfen. Dr. W. B. Sahlinar (Regierung, Saltcoats) brachte, unterstützt von Frau S. E. Ramsland (Regierung, Bella), eine Entschließung ein, welche die sofortige Fortführung aller Arbeiten zur Vollendung der Bahnlinie wünscht.

Dr. Sahlinar bemerkte dazu, das Geld für den Bau der Hudsons Bay-Bahn sei aus dem Verkauf von Ländereien des Westens gewonnen worden. Wenn es auch rechtlich der canadischen Regierung gehöre, so sei es doch das Geld, das die Bevölkerung der westlichen Provinzen aus dem Lande gewonnen habe. Der Mut und der Unternehmungsgestir der Bewohner des Westens, die in der Hoffnung auf bessere Verkehrsverhältnisse ihren Formen festgehalten hätten, hätten den Bau der ersten Bahnen ermöglicht. Nun sei die Reife an der Hudsons Bay-Bahn. Diese sei kein rein westliches Projekt, sondern ein nationales Unternehmen, das ganz Canada zu Gute komme. Denn wenn es dem Westen besser gehe, habe auch der Osten einen Vorteil davon und umgekehrt.

Frau Ramsland erklärte, es gebe für die Bevölkerung des Westens keine bedeutsamere Frage als die der Hudsons Bay-Bahn. Die wirtschaftliche Lage könne nur gebessert werden, wenn die Farmprodukte näher an die Weltmärkte herangebracht werden. Das Gerde von dem mühen und frohtigen nördlichen Gebiet

## Angst in England

London, 8. Dez. — Scotland Yard war eifrig beschäftigt mit Aus-führung der Anweisungen von der Seite der Minister, deren Leben, wie man glaubt, durch ägyptische Verschwörer bedroht ist.

„Der Courier“

Ein Organ deutschsprachiger Kanadier. Erscheint jeden Mittwoch.

Gründungsorgan von der „WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED“... Preis: Ein Jahr \$2.50; sechs Monate \$1.50; drei Monate \$1.00.

Die Neuregelung des Alkoholverkaufes in Saskatchewan

Große Erwartungen haben wir gewiss nicht auf das kommende Alkoholverkaufsgesetz der Provinz Saskatchewan gesetzt. Trotzdem sind wir und wohl fast alle unsere Freunde tief enttäuscht von der Bill, die der Attorney General...

Der gute ehrliche Wille, dem Willen des Volkes und den Wünschen der Mehrheit zu dienen, soll den Verfassern der Bill gerne zugestanden werden. Ob aber der erhoffte Zweck mit den vorgeschlagenen Mitteln wirklich erreicht werden kann, ist eine Frage, die logar von den Freunden des geplanten Systems nach genauer Prüfung der mit Sicherheit zu erwartenden Folgen verneint werden muß.

Sehr bedenklich scheint uns auch die Anwendung des Grundgesetzes der „Local Option“ in der neuen Bill. Wir haben uns von Anfang an für „Local Option“ ausgesprochen und auch eine diesbezügliche Erklärung des Premier Dunning unterfertigt.

die Errichtung neuer Verkaufsstellen einzutreten? Das wäre eine gerechte Anwendung des Grundgesetzes der „Local Option“.

Kommunistische Revolte in Estland niedergeschlagen

Demokratische Kommunisten haben am 1. Dezember früh um 1/6 Uhr Regierungsgebäude und Kasernen in Reval, der Hauptstadt von Estland, überfallen, doch ist nach zwei Stunden die Revolte unterdrückt und die Ordnung wiederhergestellt worden.

Der Auslandsminister von Estland hat an die Sowjetregierung in Moskau eine Note gerichtet, gegen die kürzlich stattgefundenen Demonstrationen in Leningrad und Jamburg, welche sich gegen Estland richteten, Protest erhoben und eine energische Untersuchung gefordert.

Premier Ael, der auch als Auslandsminister fungiert, ist mit knapper Not dem Tod entgangen, denn er hatte eben seine Wohnung verlassen, als

die Rebellen anfielen und sich mit Gewalt Zutritt verschafften, um ihn in die Hände zu bekommen. Sie konnten sich indessen nicht lange im Gebäude halten, da bald ein Panzerautomobil zur Stelle war und sie zur Flucht zwang.

Reval'sche Regierungsbeamte wurden in den Straßenkämpfen getötet, einschließlich des Verkehrsministers Kora; die Kommunisten sollen aber 50 Personen an Leben verloren haben.

Eine Reuterdepesche aus Delsingfors meldet, über den Aufstand in Reval, der Hauptstadt von Estland, daß am Tage des Aufstandes auf der Höhe der Kräfte von Estland ein „rotes“ Geschwader gefreut habe, aber wieder abgedampft sei.

Konkurrenzdepesche melden, daß 20 kommunistische Wädelführer bereits hingerichtet wurden. Weitere Wädelungen belegen, daß über 100 Personen vor das Kriegsgericht gestellt wurden.

Im Haus des früheren Inlandsministers Axel Einbund wurde eine Bombe zur Explosion gebracht, doch ist der Ex-Minister mit knapper Not dem Tode entgangen.

Weltumschau

Deutschland.

Weichstanzler Wilhelm Marx war am 1. Dezember ein Jahr im Amt, und die Art, wie er es geführt hat und seinen schweren Pflichten nachgekommen ist, gibt der Presse der Mittel- und Linksparteien Grund und Anlaß, seine Verdienste hervorzuheben, um auf diese Weise auch den Wahlkampf in ihrem Sinne zu beeinflussen und die Hoffnung zu stärken, daß der bewährte Mann im Amt bleiben kann.

Allgemein wird hervorgehoben, daß Marx bei der bedächtigen und juristisch klaren Art, in welcher er vorgeht, in die schweren Aufgaben, welche ihm innen- und außenpolitisch gestellt haben, hineingewachsen ist. Man schäufert ihn als einen dem Zentrum treu ergebenen Parteimann, der es aber wohl verstanden hat, bei alledem der deutschen Sache zu dienen.

Diese Eigenschaften des Kanzlers sind im jetzigen Wahlkampf erst recht in die Erscheinung getreten. Wenn er redet, spürt man sofort, daß er nicht die Scheuklappen der Partei trägt. Ohne sie im Stich zu lassen, ohne seinen Verpflichtungen der Partei gegenüber Abbruch zu tun, kommt bei ihm immer der Kanzler zu Wort, der sich in jeder Lage bewußt ist, was er als Leiter der Justizpolitik vor dem eigenen Gewissen und vor der Geschichte zu verantworten hat.

Besonderen Beifall hat auch die ritterliche Art des Kanzlers gefunden, mit welcher er, der Zentrumsmann, in einer großen Rede im Reichstag vor dem Reichspräsidenten Ebert, den Sozialdemokraten, eingetreten ist und ihn gegen die gebührende Anerkennung in Schutz genommen hat, daß er ein Kleber sei und zu Unrecht im Amt bleibe.

Ueberblickt man das ganze Jahr seiner Amtsführung, so kann ihm die hohe Anerkennung nicht verweigert werden, daß es unter seiner Führung christlich vorwärts und aufwärts gegangen ist, ein Umstand, der natürlich von seinen Freunden innerhalb und außerhalb der Partei weidlich ausgesprochen wird, um darauf zu dringen, daß der Wahlsieg die Fortsetzung der von Marx eingeschlagenen Wege garantieren muß.

Bon der allgemeinen Popularität, deren sich der Kanzler erfreut, geben übrigens die tausende von Gratulationen ein Zeugnis, welche aus allen Teilen des Reiches eingetroffen sind.

Das Interesse der deutschen amtlichen Kreise an den Vorgängen in Ägypten wird doch überhöhet von der Aufmerksamkeit, die der neuerlichen Stimmung der Beziehungen zwischen London und Moskau geschenkt wird.

Das Interesse der deutschen amtlichen Kreise an den Vorgängen in Ägypten wird doch überhöhet von der Aufmerksamkeit, die der neuerlichen Stimmung der Beziehungen zwischen London und Moskau geschenkt wird. Moskau liegt den deutschen Interessen näher als Kairo. Wenn man der Auffassung der hiesigen diplomatischen Kreise auf den Grund geht, so erhält man im allgemeinen den Eindruck, daß das scharfe Auftreten der Baldwin-Regierung gegen Sowjet-Rußland nicht recht ernst genommen wird.

In Wien wurde der neue Handelsvertrag zwischen der Tschechoslowakei und Österreich unterzeichnet, dem der kürzlich vom österreichischen Nationalrat angenommene Zolltarif zugrunde liegt. Die Tschechoslowakei gewährt für ungefähr ein Drittel der hauptsächlichsten von Österreich nach Österreich ausgeführten Artikel eine Zollbefreiung.

Karl Janorek, der im Juni d. J. den kürzlich juristisch behandelten Bundeskanzler Dr. Janoz Seipel durch einen Schuß schwer verletzete, wurde zu einer Gefängnisstrafe in der Dauer von 1/2 Jahren verurteilt.

Frankreich kann es nicht als seine Aufgabe betrachten, die Ausbreitung der deutschen Sprache im Elsaß zu fördern, erklärte Premier Serriot in der Kammer der Abgeordneten, während er dem Verlangen des sozialistischen Abgeordneten Veiretes, des Bürgermeisters von Straßburg, entgegenzutreten, sowie dem des Pfarres Mueller, daß die elbischen Schulen durchgehends doppeldeutsch werden sollten.

Japans Einkreinerung

Seit dem Erlaß der amerikanischen Einwanderungsakte gegen Japan füllen die Erörterungen über das Expansions- und Bevölkerungsproblem ständige Auditionen in der japanischen Presse. Welche Bedeutung diese Probleme für Japan haben, geht ohne weiteres daraus hervor, daß Japans Bevölkerung sich in den letzten 35 Jahren verdoppelt hat (jetzt etwa 65 Millionen), während es in der gleichen Zeit nur ganz unwesentliche und für Siedlung im eigentlichen Sinne kaum in Betracht kommende Gebietsverweiterungen zu verzeichnen hat.

Himalatischen und geologischen Rücksichten faun mehr in Frage. Es bleiben demnach — rein geographisch betrachtet — als Expansionsgebiete für Japan lediglich: China, Australien, Südamerika, die Vereinigten Staaten und Canada.

Diese Situation ist zwingend und eindeutig genug, um von allen Beteiligten gleich klar beurteilt zu werden. Die Stellungnahme zu ihr ist das maßgebende Problem für die politische Entwicklung im fernem Osten. Die Haltung der Vereinigten Staaten ist bekannt. — Nicht bekannt, oder doch nicht bekannt genug, ist die Einstellung Japans zu dieser Haltung; es ist — auch nachdem die erste Erregung über Amerikas Vorgehen abgeklungen ist — die Einsicht, daß damit ein unvermeidlicher Kampf auf Leben und Tod in sein erstes Stadium getreten ist.

Japans Expansionsstrebungen faun sich nur auf das asiatische Festland richten. Es scheint tatsächlich, daß diese Tendenz schon länger wirksam ist, als man in Europa annahm. Die Veruche Japans, mit den kommenden Mächten in China rechtzeitigen und freundschaftlichen Kontakt zu suchen, bedeuten, genauer betrachtet, eine grundsätzliche Neuorientierung in den Beziehungen der beiden Staaten. Man braucht sich nur zu vergegenwärtigen, daß noch kurz vor Ausbruch des Weltkrieges Japan sein derzeitiges Uebergegend dazu ausnutzen zu können glaubte, an China die in den berichtigten 21 Punkten zusammengefaßten Forderungen zu stellen, deren Erfüllung für China einer Aufgabe seiner Souveränität gleichkommen wäre.

genug gezeigt. Daß Japan aber auch auf wirtschaftlichen Gebieten in China Fortschritte gemacht hat, von denen sich seine europäischen Konkurrenten auf dem chinesischen Markt wahrlich nicht wenig freuen können, ist ein Zeichen, das nicht ohne weiteres übersehen werden darf.

Es darf man denn wohl begründeter Weise dem vieltümlichen internationalen Chor, der anlässlich der chinesischen Bürgerkriegswirren so demonstrativ allgemeine Neutralität verkündete — die man früher China gegenüber in solchen Fällen nicht zu beobachten pflegte — einen zweiten, an Japans Adresse gerichteten Text unterlegen. Zum ersten Male ist auf diese Weise evident geworden, wie die

Schulen drei bis vier Stunden in der Woche gelehrt, und Religionsunterricht, der ebenfalls drei bis vier Stunden in der Woche beantragt, faun gleichfalls in Deutsch erteilt werden.

Stigt die Ausbreitung der deutschen Sprache zu fördern, bemerke Serriot, weiter, „solte unsere Aufgabe im Elsaß darin bestehen, alles Mögliche zu tun, um die Ausbreitung der französischen Sprache zu fördern.“

Bei der Ankunft von Leonid Krassin, dem ersten Sowjetbotschafter in Paris, veranstalteten etwa 5000 Kommunisten eine Kundgebung. Der Botschafter und die Strafen waren mit Menschen gefüllt. Sonders auf die Revolution und die Sowjets erstanden. Als das Automobil des Botschafters in die Rue de Valenciennes eintraf, folgten mindestens 3000 Demonstranten.

Zwischen Stockholm und Delsingfors in Finnland ist kürzlich ein regelmäßiger Frachtflugdienst eingerichtet worden, der sich in den ersten Tagen vorzüglich bewährt hat. Bis her war der Flugdienst nur auf die Beförderung von Passagieren und Postläden beschränkt gewesen.

Zwischen Stockholm und Delsingfors in Finnland ist kürzlich ein regelmäßiger Frachtflugdienst eingerichtet worden, der sich in den ersten Tagen vorzüglich bewährt hat. Bis her war der Flugdienst nur auf die Beförderung von Passagieren und Postläden beschränkt gewesen.

Der englisch-deutsche Handelsvertrag wurde am 2. Dezember in London von den Vertretern der beiden Nationen unterzeichnet.

Der englisch-deutsche Handelsvertrag wurde am 2. Dezember in London von den Vertretern der beiden Nationen unterzeichnet. Außenminister Chamberlain und Lord Aberdeen, der britische Botschafter in Berlin, zeigten namens der englischen Regierung, während Dr. Friedrich Schamer, der deutsche Botschafter in London, und Dr. von Schaubert, dem Reichsfinanzministerium ihre Unterschriften namens Deutschlands unter das Dokument legten.

Der frühere Premier Lord George wurde zum Vorsitzenden der liberalen Partei im Parlament für die Dauer der Session gewählt, nachdem eine lange und lebhafte Sitzung der liberalen Parlamentsmitglieder vorausgegangen war.

In gut informierten Kreisen wird das Gerücht, daß das Kabinett des Reichsaussenministers und Camon de Valera im Falle gewisser Entwicklungen in Verbindung mit der irischen Grenzkommission die Biegel der Regierung übernehmen werde, als lächerlich hingestellt.

Wir sind dem Ende unserer Aufgaben nahe, erklärte Admiral de Nojias, der Leiter der spanischen Regierung. „Das militärische Direktorium hat die feste Absicht zurückzutreten, sobald die neue Verteidigungslinie in Marokko organisiert und eine andere Regierung gefunden ist, die genügend Stärke und das Vertrauen des Landes besitzt, um uns zu verlegen.“

Der Admiral schilderte die Weine des Direktoriums für die nahe Zukunft. Er sagt, die Umwandlung aus einer militärischen in eine bürgerliche Regierung werde wahrscheinlich in wenigen Monaten stattfinden. In der Zwischenzeit unter-

stützt die Regierung die Bildung einer ganz neuen politischen Organisation des sogenannten patriotischen Bundes. Dieser Vereinigung sollen die besten Elemente der alten Parteien angehören.

Der Admiral wurde über den spanischen Standpunkt befragt, falls Frankreich versucht, bei dem spanischen Abzug aus der Zone von Marokko einzugreifen. Die Spanier hielten die Zone seit Jahren unter großem Lebensverlust gegen die Riffkämme. Wir geben unter Jone in Marokko nicht auf, sagte der Admiral. „Ein Eingreifen durch eine andere Macht ist ohne Aenderung eines feierlichen Vertrags unmöglich und dies würde ein neues Abkommen erfordern.“

Die britischen Behörden haben die Zusammenziehung der Truppen, die vorige Woche das Jolamt in Alexandria besetzt hatten, angeordnet. Diese Verfügung erfolgte, nachdem Oberkommissar Lord Allenby verständigt worden war, daß die ägyptische Regierung sich nunmehr bereit erklärt, auch jene Forderungen Großbritanniens, die von Jaglal Pasha abgelehnt worden waren, zu erfüllen.

Auf Grund von einlaufenden Berichten wird in offiziellen Kreisen in England erklärt, es herrsche der Eindruck vor, daß die neue Regierung Ägyptens das Vertrauen des Volkes gewonnen habe, daß die Ruhe und Ordnung in dem Land wiederhergestellt sei und daß das Subangebot vollständig in der Hand der britischen Behörden sei.

Der Präsident Coolidge sagte dem Kongreß in seiner Jahresbotschaft, die wichtigste Tätigkeit in der jetzigen Tagung sei solche Sparhaftigkeit, um eine Steuererhöhung für das nächste Rechnungsjahr zu ermöglichen. Die Regierung vermag zur Deckung der wirtschaftlichen Lebel des Volkes durch strenge Sparhaftigkeit bei öffentlichen Ausgaben mehr zu tun als durch jedes andere Vorgehen möglich ist.

Der Präsident behandelte auch das Feld internationaler Beziehungen. Er erneuerte seine Empfehlung auf amerikanischen Beitrag zum ständigen Gerichtshof für internationale Gerechtigkeit und erklärte, die Ver. Staaten seien nicht zum Anschluß an den Völkerbund gewillt. Er forderte Behörden und Privatleute zur Förderung des Plans zur Regelung der europäischen Entscheidung auf und wiederholte, daß er sich einem Verzicht auf die Schulden anderer Länder an die Ver. Staaten widersetze.

Der Präsident behandelte auch das Feld internationaler Beziehungen. Er erneuerte seine Empfehlung auf amerikanischen Beitrag zum ständigen Gerichtshof für internationale Gerechtigkeit und erklärte, die Ver. Staaten seien nicht zum Anschluß an den Völkerbund gewillt.

Der Präsident behandelte auch das Feld internationaler Beziehungen. Er erneuerte seine Empfehlung auf amerikanischen Beitrag zum ständigen Gerichtshof für internationale Gerechtigkeit und erklärte, die Ver. Staaten seien nicht zum Anschluß an den Völkerbund gewillt.

Der Präsident behandelte auch das Feld internationaler Beziehungen. Er erneuerte seine Empfehlung auf amerikanischen Beitrag zum ständigen Gerichtshof für internationale Gerechtigkeit und erklärte, die Ver. Staaten seien nicht zum Anschluß an den Völkerbund gewillt.

Der Präsident behandelte auch das Feld internationaler Beziehungen. Er erneuerte seine Empfehlung auf amerikanischen Beitrag zum ständigen Gerichtshof für internationale Gerechtigkeit und erklärte, die Ver. Staaten seien nicht zum Anschluß an den Völkerbund gewillt.

Was bedeutet Demokratie?

Es gibt kaum ein Wort, dem man so oft begegnet wie dem Wort Demokratie. Von Tausenden mißbraucht, ist es Tausenden wertlos und verhoßt geworden; anderen bedeutet es alles. Was ist sein wahrer Sinn und Gedankensinhalt?

hätte der menschlichen Kraftentwicklung und muß es sein. In ihr geht eine Scheidung der höheren und niederen Kräfte vor sich, die Entfaltung jeder Art von Tüchtigkeit. Demokratie ist kein Zufallsreich, in dem allen alles erlaubt wird; sie ist vielmehr Aufgabe; in dem Maße, in dem alle um alle befragt werden, wächst ihr Segen und des Volkes Wohlfahrt.

Demokratie will nicht, daß viele herrschen, sondern Demokratie bedeutet, daß man im Wege der Wahl und Parlament die fähigsten Führer herauslese trifft. Demokratie ist nicht Unterdrückung der Führerpersönlichkeiten, sondern ihre Benützung im Sinne des Willens der Volksmehrheit. Es ist eine der unfeinsten Kampfesweisen der Gegner der Demokratie, es immer wieder so hinzustellen, als ob in der Demokratie der Demagog, der Volksführer, Führer sei. Nein; auch der demokratische Führer ist Führer im vollen Sinne des Wortes; und er wird auch Spiel- und Lebensraum haben für seine Ideen und seinen Führerwillen. Dabei fällt dem Parlament die Aufgabe zu, gewissermaßen das Instrument zu sein, an dem die führenden Männer die Meinung des Volkes abhören können.





# Großer Weihnachts-Ausverkauf



**Herbstmäntel für junge Herren**  
Neueste Mode  
Sehr schweres Tuch  
Der reguläre Preis für einen solchen Mantel ist \$30.00  
Jetzt verkaufen wir denselben für nur

## \$19.50

<b>Arbeitschuhe für Männer</b> Größen 6 bis 11. Ein besonderes Angebot. Spezial <b>\$3.95</b>	<b>50 Duzend weiße, engl. Tassen</b> Per Stück nur <b>10c</b>	
<b>Handschuhe für den Arbeiter</b> aus bestem Rauleder Spezial <b>95c</b>	<b>Importierter deutscher Gingham</b> 36 Zoll breit. Farben die nicht ausbleichen. Spezial per Yard <b>45c</b>	
<b>500 Paar Lama schwarze Kaschmir-Strümpfe</b> Per Paar <b>75c</b>	<b>Herren-Heberzieher</b> Spezial <b>\$12.95</b>	<b>Plüsch</b> In allen Farben. Speziell per Yard <b>75c</b>



**Mäntel für Damen**  
Aus kariertem Manteltuch.  
Großer Kragen. Beaverine Kragen. Graue oder braune Farbe. Größen 36 bis 44.  
Verkaufspreis  
**\$19.50**

**Damenhüte**  
Regulärer Preis \$8.50  
Verkaufspreis  
**\$4.95**

<b>Schwere Wintermützen für Herren</b> Spezial <b>\$1.25</b>	<b>Seidene Strümpfe für Damen</b> Schwarz, Braun, Sandgelb und Grau. Spezial <b>49c</b>
<b>Unterkleider</b> Zwei Teile. Tiger Marke. Spezial per Stück. <b>75c</b>	<b>Pullover Sweaters für Knaben 8 bis 14</b> Spezial <b>\$1.50</b>
<b>Sehr gute Süden für Herren</b> Aus reiner, grauer Wolle. 3 Paar für <b>\$1.00</b>	<b>Wolle zum Stricken für Sweaters</b> 1 Unzenballen. Alle Farben. Spezial per Ball <b>10c</b>
<b>Feiner Stoff, um Handtücher zu machen.</b> Mit rotem Rand. Spezial per Yard. <b>19c</b>	<b>Sehr gute Strümpfe für Kinder.</b> Für Knaben und Mädchen von 6 bis 10 Jahre. per Paar <b>29c</b>



<b>1000 Yard Fuji Seide</b> 15 verschiedene Farben Verkaufspreis ..... <b>89c</b>	<b>Decken aus echtem Flanell</b> Weiß oder Grau. Größe 56 bei 72 Zoll Spezial ..... <b>\$1.95</b>
<b>In unserer Hutabteilung finden Sie immer gerade das, was Sie brauchen.</b>	<b>Neuer, canadischer Gingham</b> 28 Zoll breit. Alles neue Muster. Spezial per Yard <b>15c</b>
<b>2000 Yard Bänder</b> 2 bis 3 Zoll breit. Blau, rot, grün, hellrot und rosa Farben. Spezial per Yard <b>5c</b>	<b>1000 Paar Handschuhe für Damen.</b> Das Paar nur <b>15c</b>
<b>Kinder-Sweater</b> Blau oder Rosa Spezial <b>49c</b>	<b>2000 Yards Heberreste</b> zu weniger als den Kostenpreis.
<b>Fleecegefüllte Höschen</b> für Kinder. Spezial <b>19c</b>	<b>Sweaterwolle Unzenballen</b> Alle Farben. Per Ballen <b>10c</b>
<b>1000 Yard Vorhängezug</b> Regulärer Preis 35c Verkaufspreis per Yard <b>19c</b>	<b>Gute Sweaters für Kinder</b> Blau und weiß, Rosa und weiß. Spezial <b>49c</b>
 <p><b>1000 Feine Herrenhemden mit Kragen.</b> Regulärer Preis \$3.50. Verkaufspreis ..... <b>\$1.49</b></p>	

## 300 Puppen

Extra Spezial

# 25c

Angekleidete und unangekleidete Puppen von 25c bis \$5. Direkt von Deutschland.

### Spezereiwaren-Abteilung

Weihnachts-Candy, 4 Pfund für	98c
Gemischte Nüsse, wie Almonds, Brazil, Peanuts, Wallnüsse und Filberts, 6 Pfund für	\$1.00
Beste Äpfel, 40 Pfund Kiste	\$2.75
Japanische Orangen, per Kiste	\$1.25
Datteln oder Kochfeigen, 2 Pfund für	25c
Frischer, geröst. Kaffee, 5 Pfund	\$1.75
Tomaten in Büchsen, 5 für	89c

**The Maple Leaf Dept. Store, Limited** Reginas größter deutscher Lad  
Ecke 11 Ave. und Halifax St.









„Der Courier“ Die führende deutsche Zeitung Canadas Berichterstatter in allen größeren deutschen Anstellungen.

Der Courier

In unserer Druckerei sind nur Hochdrucke mit langjähriger Erfahrung angefertigt. Wir können auch desfalls die besten Druckarbeiten zu niedrigsten Preisen liefern.

Mit der „Tanganjika“ nach Süd-Afrika

Von Marc. H. Drexler.

Dozent der Rieberl. u. Südostafrikan. Orient. Semin. der Berliner Universität.

Zwischen den Azoren und Portugal.

An Bord wird jeden Tag die Jungferung ausgeübt; ebenso werden die Küstenstationen bekannt gemacht, womit wir von hoher See in Verbindung stehen.

Wir haben wunderbar warmes Wetter. Wegen Mittag waren an Steuerbordseite in gemäßigter Höhe blaue Küsten zu beobachten.

Wir stehen an der Küste, der Wolkenschicht und ich, und reden über Deutschland und Stimmung im Auslande. Da keine Äußerung für deutsche Kreise wohl von allergrößtem Interesse ist, glaube ich gut zu tun, sie hier kurz mitzuteilen.

Es folgt Mühe, die vier Jahre des Drahtes knipsbereit zu bekommen, und eitel sind die dabei noch, wie jung Damen! Am Arbeitsort ist es unmöglich, für diese Gelegenheiten wird extra Toilette gemacht.

Nicht zuletzt tritt die Zerplitterung hinzu. Die Deutschen im Auslande halten sich zu wenig zusammen. Nicht am Vortage zeigt sich das Zusammengehen, sondern im Augenblick der Not und auch wohl im ganzen Handel und Wandel.

Atlantischer Ozean, Höhe der Gibraltarstraße. Heute ist auf Veranlassung des Kapitans ein Sportkloster gegründet worden; auch ein Vergnügungssomitee wird zusammengestellt werden.

Auch ein Bootsmanöver ist angeordnet worden. Mit Streife sind große Jähre angestellt, und jeder muß im Notfall sich zur Stelle begeben, die im gegebenenfalls in der Rettungsboote gebracht zu werden.

Bor'ling aus sollen fliegende Fische vorkommen. Wer kennt nicht die nette Erzählung von dem einfinden Bauernjungen, der zum erstenmal zur See fuhr und zu Hause angekommen, seiner Mutter das Meere von dem Himmel herunter erzählte, was er auch, bereitwillig glaubte.

Am Abend des 10. Dezember ist ein deutsches Konzert gegeben worden. Die Besetzung der Orchester war sehr gut. Man fühlt sich allmählich die Tropische die heran schleichen. Die Wellen sind wunderbar schön, tiefblau. Die kleinen Spritzer leuchten hell auf im Sonnenchein.

Annarische Inseln, Teneriffa. Es folgt Mühe, die vier Jahre des Drahtes knipsbereit zu bekommen, und eitel sind die dabei noch, wie jung Damen! Am Arbeitsort ist es unmöglich, für diese Gelegenheiten wird extra Toilette gemacht.

Das Wasser hier bei der Einfahrt ist bewegt geworden. Windstöße peitschen die Wellen gegen die Forderwige hoch, und Spritzer schlagen unsere Gesichter voll schaumartigen Staube. Wir gleiten an den maltschen Felsenküstenbergen der Insel vorbei.

Das Wasser hier bei der Einfahrt ist bewegt geworden. Windstöße peitschen die Wellen gegen die Forderwige hoch, und Spritzer schlagen unsere Gesichter voll schaumartigen Staube.

Feuer von Santa Cruz. Der berühmte Vulkan ist leider nicht zu sehen. In der Dunkelheit zeichnen sich die jagenden Umrisse der Felsen ab.

Die spanische Lotse hat uns bis in die Bucht gebracht. Vor uns liegt die Hafenstadt, wovon wir nur die Laternen der Häuser bewundern können.

Als wir links in der Ferne die Inseln schauen, wirken uns taubende fremde, phantastische Sichten an. Es ist die Vulkanstadt Santa Cruz der Insel Teneriffa.

Am Abend ist ein deutsches Konzert gegeben worden. Die Besetzung der Orchester war sehr gut. Man fühlt sich allmählich die Tropische die heran schleichen.

Friedrichstraße oder am Kurfürstendamm denken. Von der Insel sehen wir wenig. Die Spanier sind vulkanischen Ursprungs.

Die spanische Lotse hat uns bis in die Bucht gebracht. Vor uns liegt die Hafenstadt, wovon wir nur die Laternen der Häuser bewundern können.

Als wir links in der Ferne die Inseln schauen, wirken uns taubende fremde, phantastische Sichten an. Es ist die Vulkanstadt Santa Cruz der Insel Teneriffa.

Am Abend ist ein deutsches Konzert gegeben worden. Die Besetzung der Orchester war sehr gut. Man fühlt sich allmählich die Tropische die heran schleichen.

Am Königssee

Ängstlich fuhr ich über den Königssee. An einem Felsen in mittlerer Höhe.

Da war ein Kreuz aus Eisen zu schauen; Die Schifferin wußte's und erklärte dem Besen.

„Vor zweihundert Jahren“, so habe ich an. Da fuhr über den See hier ein voller Kahn.

Zustverkehr von Großbritannien nach Indien

Zeppelin-Postdienst über den Atlantischen Ozean

Berlin, 8. Dez. — England trägt sich mit dem Plan, zwischen Großbritannien u. Indien einen regelmäßigen Luftverkehr einzurichten, und zwar über Berlin.

Berlin, 8. Dez. — Dr. Hugo Eckener, Direktor der Zeppelin-Gesellschaft und Reichsminister des öffentlichen Verkehrs, erklärte, ein zweifaches Postdienst durch Zeppelin zwischen den Brit. Staaten und Europa werde bald beginnen.

Italien kauft deutsche Flugzeuge. Italien, das bisher über ein auf entwickeltes Militärflugzeugvermögen verfügte, plant nun energisch, diese Lücke auszufüllen.

Der Courierkalender Der Deutsch-Canadische Hausfreund für 1925 ist fertiggestellt und bereit zum Versand Inhaltsverzeichnis

Table with 3 columns: Article Title, Page Number, and Author. Includes entries like 'Gedenk und better Gedächtnisse', 'Gedächtnis an den 10. Dezember', 'Der Kaiser von Mexiko', etc.

Bestellen Sie diesen beliebten Kalender sofort! Preis 50c portofrei. „Der Courier“ 1835 Halifax Street REGINA, SASK.

Wie das Fahrrad entstand

Zeit ist Geld, ein Stich vor dem andern ist viel zu langsam! So dachte vor 70 Jahren der Aufwindmischer Drais in Schwaben.

Der Ursprung des Aberglaubens vom Jafisen.

In fast allen Ländern der Welt wird das Jafisen als glückbringendes Symbol angesehen. Lange Zeit sind sich die Gelehrten uneinig darüber gewesen, worin der Ursprung dieses Aberglaubens zu suchen sei.



„Der“ gibt's das erste Gericht von dem Oefen, den der Herr Gutsherr hat schlafen lassen — eine delikate Oefenstange!

# Kenntst du das Land....

Roman von Hedda v. Schmidt.

(3. Fortsetzung.)

Jetty warf ihren Kopf in den Nacken und ihre Augen blühten kampfbereit.

„Dein Onkel Thomas findet doch auch, daß ich schon jetzt etwas kann, und meint, daß ich noch weit mehr werde erreichen können.“ „Gewiß, gewiß“, bestätigte Thoma-

„Hier in München, wo eigentlich jeder neue Tag ein Festtag war, verließ sie doch immer in die verträumte Stimmung, für die sie anfangs keine Begründung finden konnte.“ „Aun mußte sie, was es war, sie liebte Wally Sal-

„Frau Wöhl teilte Dadas Siegesgewißheit ganz und gar nicht. Sie fürchtete für ihre Tochter ein sehr mangelhaftes Abgangszeugnis von der Schule.“ „Denn Edda hatte jetzt doch nur ihre Theaterideen im Kopf.“

„Jetty war natürlich feuer und Flamme für Dadas Absichten; und sie beiden angehenden Künstlerinnen machten ihrer Mutter und Pflegemutter oft genug den Kopf warm, wenn sie von den Vorbeeren, die ihnen warteten, schwärmten.“

„Frau Wöhl bereitete es häufig, immer, daß Thomafrine herb in ihrer Art, rief in ihrem Urteil war. Nun machte sie diese neue Handlung, die sich in ihr vollzogen hatte, doppelt anmutig und liebender.“

„Auf einem ihrer Streifzüge zu drückt Thomafrine Wöhl sich eine Erfüllung geholt, die in eine Brust-

„Thomafrine fragte bei ihrer Mutter an, und die antwortete, es wäre selbstverständlich, den Wunsch des Kindes zu erfüllen.“

„Eines Tages erlebte dann Frau Wöhl eine außerordentlich peinliche Ueberraschung.“

„Frau Wöhl war ganz erschrocken ja schreckensvoll. Welch ein Hirngespinnst war das nur wieder in Dadas phantastischem Wahn. Wie durfte sie als Mutter es verantworten, ihr Kind den Gefahren einer Bühnenlaufbahn zu überlassen.“

„aber auch nur vielleicht — weiter über diese Sache reden.“

„Wenn ich dich nur davon überzeugen könnte, Mutter, wie ernst ich es auffasse.“

„Zu einer Theatermutter habe ich wirklich kein Talent.“

„Frau Wöhl teilte Dadas Siegesgewißheit ganz und gar nicht.“

„Es ist hoffentlich nur eine vorübergehende Idee von Dada.“

„Ach, Frau Doktor, viele Frauen sind heutzutage darauf verfallen, berüchtigt zu werden.“

„Ich meine Frau Heiningers gar nicht.“

„Bewahre, nein, laß nur einen schönen Gruß von mir ausrichten.“

„Die Wohnungsgäster war nur angelehnt.“

„Wenn eben niemand da war, so blieb Jetty, wie sie sich sagte, nicht anderes übrig, als Blumen und Lorde auf dem ersten besten Tisch zu einem der Zimmer zu deponieren.“

Großes dreimal umdrehen, bevor man ihn herausgeben dürfte.

Gerade um diesen Mangel an künstlerischen Interessen, der in Kias' Augen beinahe etwas Rührendes hatte, liebte er seine Mutter um so tiefer.

„Wenn nur die Großstadt nicht gewesen wäre.“

„Dada lag mit Schuppenfieber und mit einer ausgeprägten Rolle der Marie Stuart.“

„Vauline, die Südin, hatte am Nachmittag im Hause vollauf zu tun, somit hatte Frau Wöhl niemanden bei der Hand.“

„Du kümmerst dir den Gang zu Heiningers abnehmen.“

„Ich keine Frau Heiningers gar nicht.“

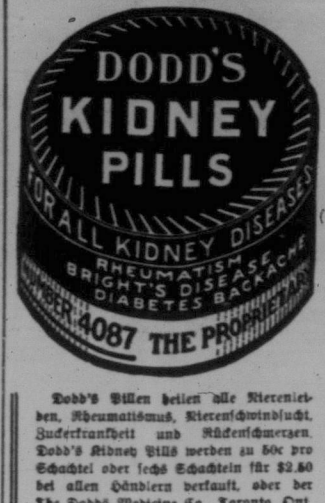
„Bewahre, nein, laß nur einen schönen Gruß von mir ausrichten.“

„Die Wohnungsgäster war nur angelehnt.“

„Wenn eben niemand da war, so blieb Jetty, wie sie sich sagte, nicht anderes übrig, als Blumen und Lorde auf dem ersten besten Tisch zu einem der Zimmer zu deponieren.“

„Die Wohnungsgäster war nur angelehnt.“

„Viele Leute, die Magenleiden oder Bandwurm beseitigt.“



„gentlich nicht, warum sie sich eine Scheu vor Kias Heiningers Mutter hatte.“

„Kias hatte ihn schon seit ein paar Wochen nicht gesehen.“

„Guten Tag, Herr Heiningers.“

„Ich habe dich nicht gesehen.“

„Die Wohnungsgäster war nur angelehnt.“

„Wenn eben niemand da war, so blieb Jetty, wie sie sich sagte, nicht anderes übrig, als Blumen und Lorde auf dem ersten besten Tisch zu einem der Zimmer zu deponieren.“

„Die Wohnungsgäster war nur angelehnt.“

„Wenn eben niemand da war, so blieb Jetty, wie sie sich sagte, nicht anderes übrig, als Blumen und Lorde auf dem ersten besten Tisch zu einem der Zimmer zu deponieren.“

„Die Wohnungsgäster war nur angelehnt.“

„Er fuhr sich nervös mit der linken über sein kurzgeschorenes Haar.“

„Jetty hatte inzwischen rasch ihr Jackett abgelegt und ihren großen Hut an einen Haken über die Kochmaschine gehängt.“

„Suchen wir ein Blumenglas.“

„Jetty regte sich plötzlich das künstlerische Empfinden.“

„Darf ich?“

„Unter keinem Bild sah Jetty ein verärrertes Not in die Wangen.“

„Ich habe dich nicht gesehen.“

„Die Wohnungsgäster war nur angelehnt.“

„Wenn eben niemand da war, so blieb Jetty, wie sie sich sagte, nicht anderes übrig, als Blumen und Lorde auf dem ersten besten Tisch zu einem der Zimmer zu deponieren.“

„Die Wohnungsgäster war nur angelehnt.“

„Wenn eben niemand da war, so blieb Jetty, wie sie sich sagte, nicht anderes übrig, als Blumen und Lorde auf dem ersten besten Tisch zu einem der Zimmer zu deponieren.“

„Die Wohnungsgäster war nur angelehnt.“

**Robin Hood Premium Porridge Oats**

An dem neuen, großen, vierseitigen Paket werden Sie ein nahrhaftes, geschmackvolles und nicht zu saures Frühstück finden, das alle Güte, Nährwert und gute Qualität aller anderer Robin Hood Produkte miteinschließt. Sie werden auch ein nützliches u. wertvolles Geschenk in Form eines Aluminumschließens für Kinder ab Tisch in jedem Paket finden.

**Robin Hood Mills Ltd. MOOSE JAW CALGARY**

Frau Heiningers hatte die Ansicht geäußert, zu ihrer verheirateten Tochter aufs Land zu ziehen, allein davon hatte ihr Sohn nichts wissen wollen.

„Du tust gerade so, Mutter, als ob für dich kein Platz in unserer Wohnung wäre.“

„Ich will nur dich zufrieden sehen, Kias.“

„Ich will nur dich zufrieden sehen, Kias.“

„Bitte, erlaub mir die Leibeszeit bei deiner Mutter, Kias, erzwingen kann man nichts bei mir.“

„Das wäre doch eine ganz verkehrte Welt.“

„In der beginnenden Dämmerung strich der Abendwind ins Zimmer.“

„Ich will nicht,“ wiederholte Jetty und legte mit der linken einen trognigen Kindes beide Hände auf den Hüden.

**CUNARD LINE CANADIAN SERVICE**

Die alte zuverlässige Eine der ältesten und größten Schifffahrtsgesellschaften

Schiffarten. — Sie wollen für Ihre Freunde und Verwandten die beste Dampferbindung.

Kaufen Sie deshalb die Schiffarten von der Cunard Linie.

Sie wollen auch, daß Ihren Freunden und Verwandten alle Hilfe zubause und unterwegs zukommt.

Kaufen Sie deshalb die Schiffarten von der Cunard Linie

Sie wollen auch sicher sein, daß Ihre Angehörigen schnellstens hier ankommen. Dies wird ermöglicht durch die Cunard Büros in Deutschland, Polen, Rußland, Czecho-Slowakei, Rumänien und Ungarn, und öfterer Abfahrt großer, schneller und neuer Dampfer nach Canada.

Kaufen Sie deshalb die Schiffarten von der Cunard Linie

Unsere Verbindung fängt an, wenn Sie die Schiffarten kaufen und hört auf, wenn der Passagier in Canada angekommen ist.

Diese vollständige Verbindung führt nicht mehr.

Weldüberweisungen nach Europa

Wenn durch die Cunard Linie gelandt, kommt es sicher an und wird in amerikanischen Dollars ausgezahlt. Sicherheit des Geldes garantiert.

Um weitere Auskunft spreche man mit unsern Agenten vor oder schreibe man in eigener Sprache an

**CUNARD LINE 270 MAIN ST. WINNIPEG**

Bestellt jetzt eure Sarmarbeiter

Um den Farmern im Westen Canadas einen Dienst zu leisten, und ihnen behilflich zu sein Farmen zu erwerben, wird die Canadian Pacific...

Korrespondenzen

Kelttern, Sask., 16. Nov. '24. Beter Courier! Einliegend finden Sie \$2.50. Bitte, senden Sie mit dem Courier für das Jahr 1925.

Kirchen-Anzeigen

Ratholische Gottesdienste in Regina. St. Marienkirche. Sonntag, 7 Uhr und 9 Uhr. St. Michaels, 7 Uhr und 9 Uhr.

folgte am Montag, den 1. Dez. Joseph Niehner, indem er sich mit Fräulein Elizabeth Polen in der St. Elizabeth-Kirche...

Kleine Anzeigen des "Courier"

Grid of small advertisements including: Rechtsanwältin TINGLEY & MALONE, Restaurants Deutsches Restaurant, Maler und Anstreicher, Zu verkaufen, Optiker, F. T. PARKER, Hotel Regina, Deutsche Apotheke, Campbell Pharmacy, Photographen, Barbieri und Friseur, Dampf-Wäscherei, Angebote für Begehrter, Adam Suck, J. G. KIMMEL, Acetylen Schweißung, Capital Welding Shop.

MINARD'S "KING OF PAIN" LINIMENT. For rheumatism, neuralgia, sprains, and all household ailments.

Schiffskarten. J. G. Kimmel, General Passenger Agent, United American Lines, Hamburg America Line.

Advertisement for a woman's portrait, featuring a circular image and text: 'Wanna, mein Püppchen im Bild...'

Mitteilungen unserer Leser

Lampman, East, 23. Nov.
Gedächtnisfeier für den
Gedächtnisfeier für den
Gedächtnisfeier für den

Edenwald, 30. Nov. 1924.
Gedächtnisfeier für den
Gedächtnisfeier für den
Gedächtnisfeier für den

Der Gesundheitszustand ist
zunehmend. Der Winter hat
schon längst seinen Einzug
gehalten.

Der Herr scheint trauernd
zu sein. Unter dem Vorwand
eines neuen Lebens
überwunden.

Der Herr scheint trauernd
zu sein. Unter dem Vorwand
eines neuen Lebens
überwunden.

Der Herr scheint trauernd
zu sein. Unter dem Vorwand
eines neuen Lebens
überwunden.

Der Herr scheint trauernd
zu sein. Unter dem Vorwand
eines neuen Lebens
überwunden.

Der Herr scheint trauernd
zu sein. Unter dem Vorwand
eines neuen Lebens
überwunden.

den Staaten, aber die
Widmader mögen sich
hüten, daß es ihnen nicht
geht wie dem dritten Peter.

Für Canada wäre es auch
wohl besser, wenn in den
Staaten Herr Ka Jolliffe aus
Kader gekommen wäre.

In Saskatchewan sollte die
Regierung in allen
Örtlichkeiten Verkaufsstellen
für den Alkohol haben.

Einziges Kind ist 3 Dollar,
\$2.50 für das Abkommen
des Ende Mai und 50c für den
deutschen Lender.

Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz.

Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz.

Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz.

Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz.

was, und Jutter für ihr
Bieh haben sie auch jedes
Jahr genügend, moran
bei uns immer der größte
Mangel ist.

Georg A. Roter.
Auf Ruf, East, 1. Dez. 21.
Wetter Herr!

Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz.

Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz.

Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz.

Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz.

Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz.

Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz.

Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz.

Tuberkulose. Sie hatte ein
langes Leiden durchgemacht,
aber ihre Sterbende soll eine
leichte gewesen sein.

Christoph Jolliffe.
Auch der Courier spricht
allen leitenden Verwandten
und Angehörigen der
Verstorbenen sein herzlich
Beileid aus.

Allen, East, 23. Nov. 1924.
Gedächtnisfeier für den
Gedächtnisfeier für den
Gedächtnisfeier für den

Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz.

Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz.

Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz.

Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz.

Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz.

Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz. Die Herrsche in der
Provinz.

It always Bakes the Same
Quaker Flour
Always the Same - Always the Best
Jeder Saß Quaker Mehl ist
garantiert vollständige
Reinheit zu geben.

zuzugreifen. Zu sagen, dies
ist ich nie, geht einfach nicht.
Doch es ist bewiesen, denn
in Kinderen verkauft mir für
Kauf, konnte aber nicht
wollen, mochte mir nicht
lassen, daß das Vieh noch
frei herumlaufen kann.

nach ich ein Spezial-Bin und
sande ihn selber und bekam
dort No. 4. So ist es schon
einigen andern Farmern auch
gegungen und auch wieder
angelehrt. Einige konnten
hier No. 3 bekommen und
haben dort No. 4 erhalten.

Jugend auch noch abends ein
schönes Programm lieferte, mit
Glocken, Orgel, Musik und
Gesängen. Auch hat die
Gemeinde hierüber ein
schönes christliches Chor
errichtet, um dem
Leben ein wenig zu
geben.

Deutsche importierte
Kalender
für 1925.
Lahrer Sinfende Note ..... 25c
Fliegende Blätter Kalender ..... 30c
Regensburger Marienkalender ..... 30c
Deutscher Reichskalender ..... 35c
Benzigers Einliebler Kalender ..... 45c
Benzigers Marienkalender ..... 40c
Schweizer Kalender der
Baldschätze ..... 50c
Weltkalender ..... 50c
St. Joseph, englisch oder
deutsch ..... 35c
Christl. Monats-Abreißkalender,
deutsch oder englisch ..... 40c
Die berühmten Steinbrücker-Kalender
aus Oesterreich:
Universal-Kalender, 3 Bände
geb. .... \$4.50
Feierabend-Kalender ..... 50c
Lustige Bilderkalender ..... 50c
Bunte Weltkalender ..... 50c
Soldatenfreund Kalender usw.
..... 50c

NGL
NORTH GERMAN LLOYD
Schiffskarten
für direkte Verbindung zwischen
Deutschland und Canada zu
denselben Bedingungen wie
auf allen anderen Linien.
Die Schiffe des Norddeutschen
Lloyd sind bekannt wegen
ihrer Sicherheit, guten
Bedienung und Bedienung.
Denkmal, leicht Care
Verwandten auf einem
deutschen Schiff kommen!
Hierbei eine deutsche
Dampfer-Gesellschaft!

Fräulein Margarethe Schmidt
geboren.
Frau Margarethe Schmidt
geboren.
Frau Margarethe Schmidt
geboren.

SCHIFFS-KARTEN
UNITED AMERICAN LINES
HAMBURG-AMERICAN LINE
HARRIMAN
HAMBURG
HALIFAX
HAMBURG
NEW YORK
J. G. KIMMEL

Für die Winterreise
EXKURSIONEN
Nach dem Oestlichen Canada
Nach den Pazifische Küste
Nach den Mittelstaaten
Nach der alten Heimat
CANADIAN PACIFIC
Mache Deine Reisepläne jetzt!